

	Klebebänder Terminologie Deutsche Fassung EN 12481:2000	DIN EN 12481
ICS 01.040.83; 83.180 Self adhesive tapes – Terminology; German version EN 12481:2000 Rubans auto-adhésifs – Terminologie; Version allemande EN 12481:2000 Die Europäische Norm EN 12481:2000 hat den Status einer Deutschen Norm. Nationales Vorwort Die hiermit vorgelegte Europäische Norm ist die deutschsprachige Fassung der vom Technischen Komitee TC 253 „Selbstklebebänder“ (Sekretariat: Frankreich) des Europäischen Komitees für Normung (CEN) ausgearbeiteten Norm EN 12481. Fortsetzung 22 Seiten EN Normenausschuss Verpackungswesen (NAVp) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.		

– Leerseite –

Deutsche Fassung

Klebebänder
Terminologie

Self adhesive tapes – Terminology

Rubans auto-adhésifs – Terminologie

Diese Europäische Norm wurde von CEN am 24. November 2000 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist.

Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, der Tschechischen Republik und dem Vereinigten Königreich.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	2
0 Einleitung	2
1 Anwendungsbereich	2
2 Begriffe	3
Anhang A (informativ) Stichwortverzeichnis „Deutsch, Englisch, Französisch“	12
Anhang B (informativ) Stichwortverzeichnis „Deutsch, Italienisch, Spanisch“	17
Literaturhinweise	22

Vorwort

Diese Europäische Norm wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 253 „Selbstklebebänder“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Juni 2001, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Juni 2001 zurückgezogen werden.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen:

Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, die Tschechische Republik und das Vereinigte Königreich

0 Einleitung

Diese Norm legt Begriffe fest, die besonders oder allgemein in der Klebebandindustrie verwendet werden.

Verwandte Begriffe wurden möglichst zusammengefasst. Alle Begriffe sind benummert und in einem Stichwortregister zusammengefasst. Die Benummerung der Begriffe zeigt ihre Zuordnung. Jede Nummer hat fünf Stellen: die erste, zweite und dritte Stelle zeigen den Unterabschnitt von Abschnitt 3 an, in den die Definition eingeordnet ist. Die beiden letzten Ziffern bilden die laufende Nummer der Definition.

Die Benummerung der einzelnen Definitionen ist in allen drei Sprachfassungen dieser Norm (Englisch, Französisch und Deutsch) identisch.

Diese Norm kann zusammen mit einer Fassung oder den beiden anderen Fassungen als Wörterbuch verwendet werden und als Übersetzungshilfe (englisch, französisch) dienen und eine Informationsquelle für verwandte Begriffe in der Klebebandindustrie bilden oder Benennungen für Begriffe liefern.

Um:

- a) die Definition für eine Benennung zu finden, muss man die Benennung im Stichwortregister am Ende dieser Norm nachschlagen. Das Register verweist auf die Nummer der Benennung. Diese Nummer verweist auf die Definition, die Benennung und zugehörige Synonyme;
- b) Informationen über verwandte Begriffe zu erhalten, muss man die Benennung im Stichwortregister aufsuchen, um die Nummer zu finden, unter der sie in dieser Norm geführt wird. Wenn die Benennung gefunden ist, findet man verwandte Begriffe im selben Abschnitt;
- c) die englische oder französische Übersetzung einer Benennung zu finden, wird die Nummer in der vorliegenden Norm ermittelt und die Übersetzung der Benennung und der Definition unter der gleichen Nummer in der fremdsprachigen Ausgabe der Norm nachgeschlagen.

ANMERKUNG In der vorliegenden Norm werden Benennungen für die Anwendung in Elektrotechnik oder Medizin nicht definiert, jedoch können hierfür die definierten Begriffe verwendet werden.

1 Anwendungsbereich

In der vorliegenden Norm werden Begriffe aufgelistet und festgelegt, die sowohl bei Herstellern als auch Anwendern von Klebebändern verwendet werden.

Diese Norm gilt nicht für Klebebänder zur Anwendung in der Medizin und der Elektrotechnik.

ANMERKUNG Zusätzlich zu den Begriffen in den drei offiziellen CEN/CENELEC-Sprachen (Englisch, Französisch und Deutsch) werden in dieser Europäischen Norm die äquivalenten Benennungen in Italienisch und Spanisch angegeben; für die Veröffentlichung zeichnen die nationalen Ausschüsse/nationalen Mitgliedskörperschaften von Italien bzw. Spanien verantwortlich. Es gelten jedoch nur die Begriffe und Definitionen in den drei offiziellen Sprachen.

2 Begriffe

Für die Anwendung dieser Norm gelten die folgenden Begriffe.

2.1 Klebebandaufbau

2.1.1 Klebebandfamilien

2.1.1.01

doppelseitig

Träger, der beidseitig mit Haftklebemasse beschichtet ist

2.1.1.02

Etiketten-Material

für den Einsatz als Etiketten vorgesehenes selbstklebendes Material, das größtenteils bedruckt und häufig gestanzt ist, und auf Rollen oder in Blattform mit Trennmaterial bereitgestellt wird

2.1.1.03

Klebeband mit niedrigem Anfassvermögen

(Häufig (falsch)) benutzte Benennung, um ein druckempfindliches Klebeband mit niedriger Adhäsion zu beschreiben

2.1.1.04

druckempfindliches Klebeband

Klebebänder, die ein- oder doppelseitig mit druckempfindlichen Haftklebemassen beschichtet sind. Dieser Begriff umfasst auch Transferklebebänder (siehe 2.1.1.05 – Transferklebebänder)

2.1.1.05

Transferklebeband

Klebeband mit zwei druckempfindlichen Oberflächen, das keinen Träger benötigt und über ein Trennmaterial verfügt, das die klebenden Oberflächen voneinander trennt. Der Klebstoff kann verstärkendes Material enthalten

2.1.1.06

Isolierband

üblicherweise ein Klebeband, das für die elektrische Isolierung eingesetzt wird (in CENELEC aufgeführt). Allgemein: Klebeband für die (thermische, elektrische und sonstige) Isolierung

2.1.1.07

einseitig

Träger, der auf einer Seite mit Haftklebemasse beschichtet ist

2.1.2 Funktionale Bestandteile

2.1.2.01

Träger

mit Haftklebemasse beschichtbares flexibles Material, wie z. B. Gewebe, Folie oder Papier

2.1.2.02

Trägermaterial glatt

Ausdruck für einen ebenen Papierträger von Klebebändern zum Unterschied von gekreppten Papierträgern

2.1.2.03

Laminat

Verbund aus zwei oder mehreren Flächengebilden, z. B. Polyurethanschaumstoff und Polyesterfolie

2.1.2.04

Haftklebmasse

Klebmasse, die bei Raumtemperatur dauerhaft klebrig ist und nicht mit Wasser, Lösemitteln oder durch Hitze aktiviert werden muss, um auf einer Vielzahl unterschiedlicher Oberflächen zu haften. Nach dem Aufbringen kann der Haftkleber in einigen Fällen mit Wärme weiter ausgehärtet werden. Die Klebkraft kann gegebenenfalls durch Druck und/oder Dauer der Druckanwendung erhöht werden

2.1.2.05

Verstärkung

Material, das die Zugfestigkeit des Trägers und/oder die innere Festigkeit des Haftklebstoffes erhöht

2.1.2.06

Trennbeschichtung

Klebstoffabweisende Beschichtung, mit der das Abrollen des Klebebandes erleichtert wird

2.1.2.07

thermoplastischer Klebstoff

Klebstoff, der unter Wärmeeinwirkung erweicht. Bei Abkühlung kehrt er in den Ausgangszustand zurück. Dieser Vorgang kann wiederholt werden

2.1.2.08

wärmehärtender Klebstoff

Klebstoff, der bei Erwärmung fester wird, bei anschließender Abkühlung weiter fest bleibt, und der unabhängig von weiteren Temperaturänderungen fest bleibt

2.1.2.09

Träger

Unterlage, auf die eine Haftklebmasse beidseitig aufgetragen wird, um ein doppelseitiges Klebeband herzustellen

2.1.2.10

abgedeckte Seite (Klebeband)

Fläche des Klebstoffs auf einem doppelseitigen Klebeband, die bei normalem Abrollen oder Abtrennen der ersten Trennfolie mit dem Trennmaterial in Berührung bleibt

2.1.2.11

abgedeckte Seite (Trennfolie/-papier)

die Fläche eines Trennmaterials, die bei normalem Abrollen oder Abtrennen der ersten Trennfolie mit dem Klebstoff in Berührung bleibt

2.1.2.12

beschichtetes Gewebe

Gewebe, das mit einer Gummi- oder Kunststoffrückseitenbeschichtung versehen ist, um den Feuchtigkeitswiderstand und die Haltbarkeit zu verbessern

2.1.2.13

Krepppapier

Papier mit faltiger Oberfläche, die dem Papier eine höhere Dehnbarkeit verleiht, als sie glattes Papier besitzt

2.1.2.14

Faser

einzelne Gewebereinheit mit kleinem Durchmesser und sehr großer Länge, die als fortlaufend betrachtet wird. Die Fasern werden aus hochfesten Werkstoffen, wie z. B. Glas, Polyamid oder Polyester, hergestellt

2.1.2.15

Kunststoffolie

ein dünnes, flaches Produkt, dessen Höchstdicke willkürlich festgelegt ist, wobei die Dicke im Verhältnis zur Länge und zur Breite sehr klein ist, und die im Allgemeinen in Rollen geliefert wird. Kunststoffolie kann aus vielen verschiedenen Polymeren hergestellt werden, und ihre Eigenschaften können vom Inverkehrbringer erfragt werden

2.1.2.16

Schaumstoff

ein weiches Polstermaterial, das durch Erzeugen von Blasen im Grundwerkstoff, wie z. B. elastomere Stoffe oder Kunststoffe, entsteht

2.1.2.17

Schmelzhaftklebstoff

Klebstoff, der auf den Träger heiß aufgebracht wird und bei Abkühlung eine Haftklebemasse bildet

2.1.2.18

Kraftpapier

Zellstoffpapier auf Sulfatzellulosebasis

2.1.2.19

Haftvermittler

Verbindungsmaterial zwischen dem Klebstoff und dem Träger

2.1.2.20

Metallfolie

dünnes, biegsames Metall, wie z. B. Aluminium oder Blei, das als Klebstoffträger Verwendung findet

2.1.2.21

offene Seite (Klebeband)

Fläche des Klebstoffs auf einem doppelseitigen Klebeband, die bei normalem Abrollen oder Abtrennen der ersten Trennfolie freigelegt wird

2.1.2.22

offene Seite (Trennpapier/-folie)

Fläche eines Trennmateri- als, die bei normalem Abrollen oder Abtrennung der ersten Trennfolie freigelegt wird

2.1.2.23

Permanentklebstoff

Klebstoff, der nicht entfernt werden kann, ohne Schäden am Klebeband oder der Oberfläche zu verursachen

2.1.2.24

ablösbarer Klebstoff

Klebstoff, der unter vorgegebenen Anwendungsbedingungen eine spätere Entfernung zulässt, ohne die Oberfläche zu beschädigen oder zu verschmutzen

2.1.3 Nichtfunktionale Bestandteile

2.1.3.01

Hülse

der innere Zylinder aus Pappe oder Kunststoff, auf dem das Klebeband aufgewickelt ist (auch als „Kern“ bezeichnet)

2.1.3.02

Trennmateri- als

entfernbares Material, das die Klebeseite(n) schützt

2.2 Klebebandeigenschaften

2.2.1 Chemische Eigenschaften

2.2.1.01

Wetterbeständigkeit

Beständigkeit eines Klebebandes gegenüber einer definierten Witterungseinwirkung

2.2.1.02

Vernetzung

Entwicklung einer dreidimensionalen Struktur innerhalb eines Klebstoffs, um die Klebeeigenschaften bzw. das Verhalten gegen Temperatur, Öl oder Lösemittel zu verbessern

2.2.1.03

elektrolytischer Korrosionsfaktor

indirektes Maß für die Korrosionseinwirkung des Klebebandes auf einen Leiter aus Kupfer

2.2.1.04

Säure-/Laugenbeständigkeit

Fähigkeit eines Klebebandes, nach Anbringen und unter Bewahrung seiner Eigenschaften, einer derartigen Beanspruchung standzuhalten

2.2.1.05

Öl-, Fett-, Lösemittelbeständigkeit usw.

Fähigkeit eines Klebebandes, nach Anbringen und unter Bewahrung seiner Eigenschaften, einer derartigen Beanspruchung standzuhalten

2.2.1.06

Verfärbung

Verfärbung der Oberfläche

2.2.1.07

nicht verfärbend

Begriff, der auf ein Klebeband anzuwenden ist, das auf einer Oberfläche angebracht werden kann, ohne sie zu verfärben

2.2.2 Physikalische Eigenschaften

2.2.2.01

Abriebwiderstand

Beständigkeit eines Klebebandes gegen Gleit- und Rollreibung

2.2.2.02

Klebkraft

Verbindung zweier Flächen durch oberflächenaktive Kräfte

2.2.2.03

Rückseitenklebkraft

Kraft, die erforderlich ist, um ein definiert auf sich selbst aufgeklebtes Klebeband durch Schälen von seiner Rückseite abzuziehen

2.2.2.04

Reißkraft

auf die Ausgangsbreite bezogene Kraft, bei der ein Klebeband unter vorgeschriebenen Bedingungen zerreißt

2.2.2.05

Berstwiderstand

Fähigkeit eines Klebebandes einer Beschädigung zu widerstehen, wenn eine Kraft senkrecht zur Oberfläche des Bandes einwirkt

2.2.2.06

Kohäsion

innere Festigkeit eines Klebstoffs und seine Beständigkeit gegenüber Spaltvorgängen

2.2.2.07

Schmiegsamkeit

Fähigkeit eines Klebebandes, sich der Oberfläche eines gewölbten oder unregelmäßig geformten Gegenstandes anzupassen, ohne sich stellenweise abzuheben oder zu falten

2.2.2.08

Flexibilität

Fähigkeit eines Klebebandes, das, besonders bei niedrigen Temperaturen, leicht biegsam und flexibel ist